

INHALT

Prolog. »Mailiches Buchenblatt«	9
Zur Einleitung. Nelly Sachs lesen	17
I. Figuren eines Sprechens der Toten in den Gedichten der Nelly Sachs	39
1. Inszenierungen des Unmöglichen	39
2. Abschied: Wort-Wunde	65
3. Orte des Rückzugs	82
3.1 Die Aufgabe des Übersetzens	82
3.2 Verweise	94
4. Königsmantel. Fülle und Fehl	114
5. La Mer / la Mère. Stille, Stimme	138
6. Entzug des Klangs	155
7. Spuren	176
7.1 Ellipse. Ein Randgang	176
7.2 Über Umwege	184
7.3 »...nur um zu leuchten«	194
II. Patho-logie - Verstrickungen von Biographie, Geschichte und poetischer Sprache	201
III. »...wo die Grenzen sich sprengten«: Die szenische Dichtung <i>Der magische Tänzer</i>	263
1. Genre: Grenzgänge	263
2. Gestalten der Häutung	289
Epilog. »Ich kann dich nicht ins Offene führen«	371
Literatur	399

»Als vor aller Gegenwart stehend, wird das Nichtwiedergebbare im Gedicht nicht *repräsentiert*. Dadurch erst wird es zur Dichtung. Dichtung *bedeutet* die Auferstehung, von der sie getragen wird, auf poetische Weise: nicht in der Fabel, die sie singt, sondern durch ihr Singen selbst.«

(Emmanuel Lévinas)

